

FTX Japan will Kundenvermøgen bis Ende Februar zurpckgeben

Die japanische Tochtergesellschaft von FTX ist seinem Ziel näher gekommen, die gefangenen Gelder seiner Benutzer freizugeben. Das bankrotte Unternehmen teilte den Kunden am Freitag mit, dass sie ihre Guthaben jetzt auf der Plattform bestätigen können, als Teil eines Plans, Kunden bis Ende des Monats zu entschädigen. Der Vergütung einen Schritt näher Neben der Anzeige ihrer Guthaben wurden die Benutzer darüber informiert, dass sie ihre Vermögenswerte auf die japanische Krypto-Austauschplattform Liquid migrieren können. Das Unternehmen erhielt nach einem Cyberangriff im Jahr 2021 120 Millionen US-Dollar von FTX und wurde später im Jahr 2022 von der Börse aufgekauft. Der neu bereitgestellte Zugang …



Die japanische Tochtergesellschaft von FTX ist seinem Ziel näher gekommen, die gefangenen Gelder seiner Benutzer freizugeben.

Das bankrotte Unternehmen teilte den Kunden am Freitag mit, dass sie ihre Guthaben jetzt auf der Plattform bestätigen können, als Teil eines Plans, Kunden bis Ende des Monats zu entschädigen.

Der Vergütung einen Schritt näher

Neben der Anzeige ihrer Guthaben wurden die Benutzer darüber informiert, dass sie ihre Vermögenswerte auf die japanische Krypto-Austauschplattform Liquid migrieren können. Das Unternehmen erhielt nach einem Cyberangriff im Jahr 2021 120 Millionen US-Dollar von FTX und wurde später im Jahr 2022 von der Börse aufgekauft.

Der neu bereitgestellte Zugang ist Teil einer Zeitachse angekündigt im Dezember, der es den Kunden ermöglichen würde, ihre Gelder bis Ende des Monats von der nicht mehr existierenden Börse abzuheben. In einer Erklärung gegenüber Bloomberg sagte Seth Melamed, Chief Operating Officer von Liquid, das Team sei zuversichtlich, dass es diesen Zeitplan einhalten wird und dass die Abhebungen von Kunden sehr bald wieder aufgenommen werden.

Dennoch kann es den Zugriff auf Benutzerkonten nicht öffnen, bis es die entsprechenden Genehmigungen sowie ausreichende Daten zur Kontomigration erhält.

Unser Team arbeitet oft sieben Tage die Woche bis spät in die Nacht, sagte Melamed. Das Wiederermöglichen von Auszahlungen bei FTX Japan auf transparente, faire und genaue Weise war ein gemeinsames Ziel unseres gesamten Teams.

Das Nettovermögen von FTX Japan belief sich Ende September auf etwa 10 Milliarden Yen (74,3 Millionen US-Dollar) – ein bloßer Bruchteil der Vermögenswerte in Milliardenhöhe gelegen letzten Monat in der Hauptniederlassung von FTX. Gerichtsakten zeigen, dass mindestens 41 Parteien Interesse am Kauf von FTX Japan bekundet haben.

Das FTX US-Debakel

Der frühere CEO von FTX, Sam Bankman-Fried, behauptet seit langem, dass FTX US zu 100 % zahlungsfähig ist und Abhebungen für Kunden sofort wieder aufnehmen könnte. Nach seinen Angaben hielt die ausschließlich amerikanische Firma Vermögenswerte getrennt von FTX International und war somit vor bestimmten Buchhaltungsfehlern und Vermögensmängeln geschützt, die die Hauptniederlassung plagten.

Der neue CEO von FTX, John Ray, gesichert solche Behauptungen vor dem Kongress im Dezember, wonach FTX US-Konten getrennt von den Vermögenswerten von Alameda Research gehalten würden. Bankman-Fried wurde mehrfach wegen Betrugs angeklagt, weil er die Vermögenswerte seiner Börse mit denen am Handelsschalter vermischt hatte.

Allerdings FTX Office of Unsecured Creditors enthüllt, dass im Januar 90 Millionen US-Dollar an Kundenvermögen von FTX US fehlten. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen nur 91 Millionen US-Dollar an liquiden Mitteln im Kryptohaus aufbewahrt, verglichen mit 181 Millionen US-Dollar an identifizierten Vermögenswerten.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at